



Zertifikatsstudiengang berufskundlicher Unterricht

Für nebenberufliche Lehrpersonen an Berufsfachschulen
bzw. Höheren Fachschulen und Berufsbildner/innen ÜK
im Nebenberuf



EHB

EIDGENÖSSISCHE
HOCHSCHULE FÜR
BERUFSBILDUNG

Schweizer Exzellenz in Berufsbildung

PH ^{SG}

Pädagogische Hochschule
St. Gallen

Auf einen Blick

Zertifikatsstudiengang der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) und der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung (EHB)

Abschluss

Zertifikat als:

- Berufsfachschullehrperson im Nebenberuf
- Lehrperson HF im Nebenberuf
- Berufsbildner/in ÜK im Nebenberuf

Zulassungsbedingungen

- Abschluss einer höheren Berufsbildung (Tertiär B) oder einer Hochschule (Tertiär A) im unterrichtenden Fachbereich
- Berufsfachschullehrperson im Nebenberuf; 6 Monate berufliche Praxis
- Berufsbildner/in ÜK im Nebenberuf; 2 Jahre berufliche Praxis
- Nebenberufliche Anstellung als Lehrperson oder Berufsbildner/in auf der Zielstufe von mindestens 4 Wochenlektionen bzw. 120 Lektionen Blockunterricht

Gestaltung des Studiums

- Umfang des Zertifikatsstudiengangs: 300 Lernstunden (10 ECTS)
- Der Kurs startet jährlich im August und dauert bis im Juni des Folgejahres. Der Unterricht findet jeweils an einem Abend pro Woche statt. Dazu kommen zwei bis drei Wochenend-Blöcke (Freitag und Samstag).
- Die genauen Daten und Zeiten finden Sie auf www.phsg.ch/zsg-bku

Studienort

PHSG, Hochschulgebäude Gossau, Seminarstrasse 7, CH-9200 Gossau

Kosten

Einschreibung und Ausbildung CHF 1480.–
(Änderungen vorbehalten)



Jetzt anmelden:
[www.phsg.ch/
zsg-bku](http://www.phsg.ch/zsg-bku)

Studieninhalte

Im Zertifikatsstudiengang werden anwendungsorientierte Grundlagen sowie Basiswissen im Bereich Lehren und Lernen in der beruflichen Grundbildung bzw. an Höheren Fachschulen sowie in ÜK-Zentren vermittelt und erarbeitet.

Im Zentrum stehen folgende Themen:

- die eigene Lern-, Schul- und Ausbildungsgeschichte
- die eigene Rolle als Lehrperson und im erweiterten Bildungskontext (Lernortkooperation)
- das Planen, Initiieren und Begleiten von Lernprozessen
- die Bearbeitung von Konflikten
- der Umgang mit Gruppen
- die kooperative Zusammenarbeit von Berufsschulen bzw. Höheren Fachschulen, ÜK-Zentren und Ausbildungsbetrieben
- die Reflexion des eigenen Lehr- und Ausbildungsverhaltens

Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer werden während dieser Zeit im Rahmen des begleiteten Selbststudiums von den erfahrenen Ausbildungspersonen begleitet.

Im Zertifikatsstudiengang von total 300 Lernstunden werden 200 Lernstunden lernort-unabhängig erteilt, bzw. alle drei Studienrichtungen (Berufsfachschule, Höhere Fachschule, ÜK-Zentrum) werden gemeinsam unterrichtet. 100 Lernstunden finden lernortabhängig statt, aufgeteilt nach Ausrichtung oder Thematik.

Dauer und Struktur der Ausbildung

Stundendotation und ECTS-Punkte

Die Ausbildung zur nebenberuflichen Lehrperson an Berufsfachschulen, Höheren Fachschulen oder Leiter/in an ÜK-Zentren im Nebenberuf umfasst 300 Lernstunden resp. 10 ECTS-Punkte.

Der Zertifikatsstudiengang umfasst folgende Ausbildungselemente:

- Präsenzunterricht
- Mediendidaktik
- individuelles und begleitetes Selbststudium
- Anstellung in einer Berufsfachschule, Höheren Fachschule oder in einem ÜK-Zentrum
- Qualifikationsverfahren; Leistungsnachweise und Kompetenznachweise (Portfolio, Unterrichtssequenz)

Präsenzunterricht

Im Präsenzunterricht geht es um die angeleitete Klärung der Studieninhalte sowie um gemeinsame Diskussionen. Anlässlich von Kurssequenzen, Gruppenaufträgen, Übungen usw. werden Theorien und Erkenntnisse vorgestellt, erarbeitet und diskutiert.

Mediendidaktik

Die Studierenden lernen, Lernplattformen und Apps zur Distribution, Kommunikation und Kollaboration zu nutzen.

Selbststudium

Die Studierenden bearbeiten Aufträge und Literatur, entwickeln Ideen, arbeiten in Lerngruppen usw. Es wird zwischen begleitetem und individuellem Selbststudium unterschieden. Die Erkenntnisse aus dem Selbststudium werden in einem Portfolio nachgewiesen.

Unterricht an der eigenen Berufsfachschule bzw. Höheren Fachschule oder einem ÜK-Zentrum

Die Studierenden setzen während der Ausbildung das Gelernte im eigenen Praxis-kontext um und reflektieren diese Umsetzung. Die Reflexionen werden begleitet (Lehrbegleitung/Portfolio).

Qualifikationsverfahren

In verschiedenen Arbeiten zeigen die Studierenden, wie weit sie die angestrebten Kompetenzen beherrschen. Dies geschieht durch förderorientierte Testleistungen und durch eine summativ bewertete Qualifikationsarbeit in Form eines Portfolios. Im Weiteren werden die Studierenden von Dozierenden in ihrem Unterricht besucht (qualifizierende Unterrichtssequenz).

Weiterführende Ausbildungen

Übersteigt das Unterrichtspensum an der Berufsfachschule oder an der Höheren Fachschule 50 Prozent, können Sie den **Diplomstudiengang zur hauptberuflichen Lehrperson** absolvieren.

Bei einer späteren hauptberuflichen Tätigkeit in überbetrieblichen Kursen, Lehrwerkstätten oder anderen dritten Lernorten besuchen Sie weitere Module im Umfang von 300 Lernstunden und erhalten das entsprechende **Diplom als hauptberufliche/r Berufsbildner/in überbetriebliche Kurse und Lehrwerkstätten**.

Sind Sie in der beruflichen Weiterbildung tätig und benötigen einen SVEB-Abschluss (Schweizerischer Verband für Weiterbildung)? Das SVEB-Modul Kursleiter/in ist die ideale Einstiegsmöglichkeit in die Ausbildungstätigkeit. Sie erlangen damit das **Zertifikat SVEB Kursleiter/in**.

Im Bereich Weiterbildung finden Sie am EHB und an der PHSG zahlreiche Kursangebote, um die Unterrichtskompetenzen auf dem aktuellen Stand zu halten.

Kontakt

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Sekretariat Sek II – Berufsbildung

Seminarstrasse 7

9200 Gossau

Tel: +41 71 243 94 20

www.ausbilden.phsg.ch

Ausgabe Februar 2024

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Institut Berufsbildung

Seminarstrasse 7, 9200 Gossau

Tel: +41 71 243 94 20

www.phsg.ch